



BIRDWATCHING im Seenland Oder-Spree

Vögel sind echte Sympathieträger. Für viele Menschen gehört das Beobachten der gefiederten Welt zum perfekten Naturerlebnis dazu. Umso verwunderlicher ist es, dass kaum eine Urlaubsregion dieses Potenzial hebt und Vogelbeobachtungen in die touristische Angebotsstruktur aufnimmt. Der Tourismusverband Seenland Oder-Spree übernimmt gemeinsam mit der LEADER-Region Märkische Seen nun eine Vorreiterrolle und entwickelt gemeinsam mit Akteuren aus Tourismus, Forschung und Naturschutz Angebote, die die Vogelwelt der Region in den Fokus rücken und sie für Gäste als auch Einheimische erlebbar machen. Das Seenland Oder-Spree bietet zu jeder Jahreszeit beeindruckende Naturerlebnisse. Im Winter lassen sich auf den zahlreichen Seen tausende Wasservögel nieder, im Frühling ertönt Gesang aus nahezu jedem Gehölz, im Sommer lassen sich die Elternvögel mit ihren Jungen beobachten und im Herbst beeindruckend die Kraniche. In den sieben ausgewiesenen Beobachtungsgebieten: an den Altfriedländer Teichen, in der Märkischen Schweiz, bei Mönchwinkel an der Spree, sowie am Scharmützelsee und Storkower See, an der Groß Schauener Seenkette, in der Reicherskreuzer Heide und den Ziltendorfer Niederungen gibt es zahlreiche Vögel zu hören und zu sehen. Teilweise ist dort bereits eine Infrastruktur vorhanden. Von Aussichtstürmen oder Stegen hat der Beobachter mithilfe eines Fernglases freie Sicht auf die gefiederten Gesellen.



Neben den typischen Aktivitäten wie Radfahren, Wandern oder Kanufahren soll die Vogelbeobachtung zukünftig ebenfalls einen Reiseanlass in die größte und wasserreichste Reiseregion Brandenburgs bieten und Wertschöpfung ins Seenland Oder-Spree bringen.

„Ein nachhaltiges Naturerlebnis zu schaffen und den slow tourism weiter auszubauen, sind die wichtigsten Bausteine des touristischen Angebotes im Seenland Oder-Spree. Da lohnt es sich Vogelbeobachtungen zu integrieren und die Potenziale touristisch auszuschöpfen. Natürlich stets unter Einhaltung des Arten- und Naturschutzes.“ So Ellen Rußig, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree.

Zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Beobachtungsgebieten, Vogelarten und saisonalen Highlights findet man auf der Internetseite des Tourismusverband Seenland Oder-Spree. (www.seenland-oderspree.de/seenland-erleben/birdwatching) Dort gibt es auch einen Podcast, in dem die Avifaunisten Kai Pagenkopf und Hermann Mattes über ihre Leidenschaft zur Vogelbeobachtung berichten.

Das am 6. Mai deutschlandweit stattgefundenene BIRDTRACE, an welchem sich fast 900 Teams mit knapp 2.500 Birdracern beteiligten, gab auch im Seenland Oder-Spree den Auftakt. In einem nächsten Schritt werden an den ausgewiesenen Beobachtungs-Hotspots Schilder mit einem QR-Code angebracht. Dieser führt zur Plattform www.ornitho.de, auch welcher Hobby-Ornithologen ihre Beobachtungen eintragen können, um einen Überblick über das vogelkundliche Geschehen in Deutschland zu erhalten.

In den nächsten Monaten sollen weitere Potenziale analysiert, Ideen entwickelt und umgesetzt werden.

Mit freundlicher Unterstützung